Auch nach deinem Verschwinden im Nichts...
nur ich... ich spüre plötzlich ein Gefühl der Einsamkeit.....

Doch wie ich so hier stehe und mich in meinen Gedanken verliere...
...kommen mit zahlreiche Ideen in den Sinn, warum ich dich nicht finden kann....

Du hast deine Seele in der Vergangenheit zurückgelassen....
So steht die Zeit für dich still..... und du kannst keinen Schritt mehr tun....
...weil du den Blick nach vorne aus den Augen verloren hast....
Aber ich gehe weiter....
...während du zurückbleist....

Meine geschichtlich vorherbestimmte Zukunft beginnt sich, mir zu öffnen.....
Ich sehe klarer... wie ein Blinder, der plötzlich sein Augenlicht zurückgewinnt....
Zuerst ist alles verworren, verschwommen, ineinander vermischt....
Doch langsam kehren das Licht, die Farben, alle Erinnerungen zurück....
Und ich sehe meine Zukunft weit vor mir ausgebreitet niedergeschrieben....

Ein Buch, in dem nur ich lesen kann....
Es zeigt meine Vergangenheit, sowie meine Zukunft....
Doch ich will Letzteres gar nicht wissen....
Aus Furcht, aus Angst vor dem Unbekannten.....
So schlage ich es wieder zu..... und lege es an seinen gewohnten Platz zurück.....

Ich blicke zurück... und entdecke dein Buch...
Das Buch, dass das Schicksal dir zugeteilt hat....
Ich schlage es auf..... und sehe.... das die Seiten leer sind....
Als hättest du nie existiert....
nie gefühlt...
nie gelebt.....

Doch ich kenne die Wahrheit... oder nicht..??
War alles bisher, nur ein Traum....?? Ein Hirngespinnst meines Geistes...??

Nein, denn ich kann die getrockneten Tränen auf meinen Wangen, die ich wegen dir
vergossen habe, noch spüren....
Habe das Gefühl, diese Nähe, die du mir immer schenktest, noch im Sinn....
Habe den Trost, den du mir gespendet hast, wenn ich traurig war, noch in mir....
Habe dein Gesicht, dein lachendes Gesicht, noch immer vor Augen.....

Und durch all diese Erinnerung bin ich in der Lage, deine Geschichte selbst zu
schreiben....
Zeile für Zeile....
Seite für seine Seite....
Keine Erinnerung an dich bleibt unbeachtet....

Ich schreibe weiter und weiter... und weiter und weiter.... bis....

Ich halte inne, begutachte mein Werk, dein Leben.....

Ich bin glücklich, denn Gedanken an dich, die schon ich schon längst wieder verdrängt hatte, sind zurückgekehrt...
Haben den Weg ans Licht zurückgefunden.....

Doch dann gelange ich an den Punkt, an dem ich nicht mehr weiter weiß....
Dem traurigsten Punkt der gesamten Geschichte:
Deinem Ende..... deinem Tod....

Und das Buch, das ich eben noch so fest in den Händen hielt, zerfällt zu Staub, der geräuschlos zu Boden fällt...
und dann im Nichts verschwindet....

Statt diesem, erscheint ein helles Licht.... und ein neues Buch entsteht....
Ein Buch, dessen Fassungen weiß und dessen Seiten golden strahlen.....
Ein Buch, in dem ich nicht zu lesen vermag.....
Ein Buch, das mir auf Anhieb dein lächelndes Gesicht..... und dein wirkliches Leben zeigt....
Das Leben in der Welt, in die ich noch finden werde, wenn die Zeit dafür gekommen ist...

Bis diese Zeit gekommen ist, verspreche ich dir, die Erinnerungen an dich aufrecht zu erhalten....
... und dem Lauf der Zeit auch weiterhin zu folgen.....
...bis er mich eines schönen Tages zu dir führen wird.....

(Ricarda Rot, 14 Jahre 13.06.05)